

Mit dem regelbasierten Ausschießen zur vollautomatisierten Druckvorstufenproduktion aus einer Hand

Schwerpunkt: Automatisierung in der Vorstufe

Präsentation: Agfa Graphics Germany GmbH & Co. KG

Vorgestellt wurde das neue Ausschießmodul :Apogee Impose für :Apogee Prepress 7, Agfas Workflow-Lösung für die Druckvorstufenproduktion. Als Pilotkunde stellt sich die AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten, zur Verfügung, die mit :Apogee Impose ihre vorhandene Ausschießstation Heidelberg Prinect Signa Station ablösen möchte. Denn das neue Agfa-Modul ist flexibler, automatischer und wird in den Produktionsworkflow vollständig integriert.

:Apogee Impose setzt ein Upgrade auf das neue :Apogee Prepress 7 voraus, arbeitet mit den Basissystemen :Apogee Prepress 7 Manage und :Apogee Prepress 7 Automate zusammen und soll ab 1. Oktober 2010 als Client- bzw. Server-Lizenz erhältlich sein.

:Apogee Impose ist

- produktionsorientiert, als Ausschieger auf Basis realer Produkt- und Produktionsinformationen (Formate, Materialien, Maschinen usw.);
- regelbasiert und „intelligent“, indem eigene Regeln für Ausschießen und Markenplatzierung definierbar sind, unabhängig von Seiten- und Druckbogengrößen;
- flexibel und dynamisch, indem Änderungen jederzeit möglich sind und dynamisch zur Neuberechnung und Fehlerprüfung führen;
- automatisiert und kontrolliert durch automatisiertes Ausschießen einschließlich Marken und Fehlerprüfung, wobei manuelle Eingriffe jederzeit möglich sind.



Bedienoberfläche des Ausschießmoduls :Apogee Impose.

:Apogee Impose eignet sich als Ersatz für klassische Ausschießprogramme, wie auch zur Prüfung und Bearbeitung von JDF-Informationen. Der Beta-Kunde AZ Druck verspricht sich im Vergleich zur vorhandenen Signa Station

- eine einfachere Datenhaltung: keine Templates mehr verwalten, mit :Apogee Impose ist alles in einem Auftrag/Archiv;
- die Auftragsbearbeitung (Ausschießen und Verarbeitung) in nur einem Programm, wodurch der Datenimport und -export ins und aus dem Ausschießprogramm entfällt;
- Plots werden ersetzt, da Ausgaben mit Split-for-Proof (Falzmuster) über einen Duplex-Laserdrucker möglich;
- und in Zukunft die Anbindung ans Auftragsmanagementsystem (MIS) per JDF, und zwar einfacher, weil Anpassungen in nur einem System erforderlich sind.

Zusammengefasst von Dipl.-Ing. Erich Fritz im Auftrag des IRD e.V.